

Nichtamtlicher Teil | Beliebtes Veranstaltungsformat findet am 17. Mai zum 28. Mal statt

Entenrennen 2025: Mehr Enten, mehr Spaß, mehr Spannung



Tausende kreativ gestaltete Enten bahnen sich vor den Augen unzähliger Zuschauerinnen und Zuschauer den Weg Richtung Ziel.

Für viele Familien ist es ein Höhepunkt im städtischen Veranstaltungskalender, aber auch Erwachsene entdecken zu diesem Anlass ihre Kreativität und basteln, was das Zeug hält: Am Samstag, dem 17. Mai 2025, fällt der Startschuss für das 28. Erfurter Entenrennen. Stifte, Schere & Co. sollten die Enten-Fans früher bereithalten: Der Verkauf der schwimmenden Rennvögel startet am 11. April in 19 Verkaufsstellen.

„Es ist wunderbar zu sehen, wie viele große und kleine Gäste nach der Wiederaufnahme des Entenrennens im vergangenen Jahr den Weg zu uns gefunden haben. Der Anklang war riesig und hat uns überwältigt“, freut sich Dr. Matthias Fertig, Vorsitzender des Citymanagement Erfurt e.V., der die Veranstaltung gemeinsam mit dem Citymanagement der Stadt Erfurt organisiert. Gab es im vergangenen Jahr noch traurige Gesichter, weil aufgrund des niedrigen Wasserstandes nur 3.000 Enten an den Start gehen konnten und viele im

Vorverkauf leer ausgingen, gibt es 2025 gute Nachrichten: „Wir erhöhen auf 4.500 Enten und hoffen, damit der großen Nachfrage zu entsprechen“, sagt Citymanagerin Patricia Stepputtis.

Für eine kleine Einschränkung wird um Verständnis gebeten: Nach Rücksprachen mit dem Naturschutzbeirat und dem Umwelt- und Naturschutzamt werden die Uferbereiche im Luisenpark erstmals gesperrt sein, um die dort nistenden Bodenbrüter zu schützen.

Los geht es am Veranstaltungstag wie gewohnt um 09:00 Uhr mit der Annahme der Enten im Luisenpark. Bis 10:45 Uhr ist die Abgabe möglich, um 11:00 Uhr gibt Oberbürgermeister Andreas Horn den Startschuss. Zuvor werden die schönsten Enten ausgezeichnet und präsentiert.

Rund eine Stunde später passieren die ersten Enten den Zieleinlauf hinter der Krämerbrücke. Die

20 schnellsten werden prämiert. Die Vergabe der Gewinne findet um 13:30 Uhr vor dem Anger 1 statt. Hier kann sich auch das Publikum nach einem spannenden Rennen stärken – mit einer Besonderheit. „Ich freue mich, eine Idee zu realisieren, die ich schon lange im Kopf habe“, verrät Patricia Stepputtis. „Wir bieten hier die erste Kinderbratwurst Thüringens an.“ Wie die beschaffen ist, bleibt ein Geheimnis – bis zum 17. Mai.

Einen Wermutstropfen gibt es. „Auch wenn wir es im vergangenen Jahr versucht haben, ist es uns dieses Mal aufgrund der hohen Zahl an Enten nicht möglich, diese nach dem Rennen zurückzugeben“, bedauert Patricia Stepputtis. „Wichtig ist es, Kinder vor dem Rennen darauf vorzubereiten.“

Wo die Enten zum Preis von jeweils 5,00 Euro erworben werden können, finden Interessierte unter www.erfurt.de/ef146797.

Erfurts Partnerstädte (8) – San Miguel de Tucumán

Klimaschutzprojekte und Abfallwirtschaft als zentrale Themen des Austauschs mit Argentinien

Andere Lebenswelten kennenlernen, Erfahrungen austauschen, gemeinsame Ideen entwickeln oder gute Beispiele für funktionierende Verwaltung übernehmen: Die Möglichkeiten und Chancen, die Städtepartnerschaften bieten, sind vielfältig. Erfurt hat insgesamt elf Partnerstädte. Diese sollen in dieser Amtsblatt-Serie vorgestellt werden.

Seit 1993 pflegen Erfurt und San Miguel de Tucumán freundschaftliche Beziehungen. Bis zur Jahrtausendwende geschah dies in erster Linie auf den Gebieten des Jugendkontakts und des kulturellen Austausches. Die argentinische Staatskrise von 2001 hatte jedoch auch Auswirkungen auf die Städtepartnerschaft. Kontakte gab es nur noch sporadisch, beispielsweise 2007, als die Erfurter Feuerwehr Ausrüstungsgegenstände an die städtischen Brandschützer in San Miguel schickte. Neuen Schwung brachte im Sommer 2012 eine unterzeichnete Absichtserklärung, die den Willen zur Fortsetzung der Beziehungen beinhaltet. Das 25-jährige Jubiläum 2018 wurde deshalb groß gefeiert – mit dem argentinischen Botschafter und einer fünfköpfigen Delegation aus Tucumán.



Denkmal in San Miguel de Tucumán
© Stadtverwaltung San Miguel de Tucumán

Dabei wurde auch eine Klimapartnerschaft unterzeichnet, die dann 2019 begann. Mit Partnerinnen und Partnern aus dem Umwelt- und Naturschutzamt und den Erfurter Stadtwerken wird an einem ambitionierten Maßnahmenprogramm gearbeitet, das in beiden Städten umgesetzt werden soll. Dabei geht es hauptsächlich um nachhaltige Abfallwirtschaft, Nutzung von erneuerbaren Energien, aber auch um die Anpassung an den Klimawandel. Großes Interesse beiderseits besteht an einem zukünftigen Schüleraustausch.

San Miguel de Tucumán ist die Hauptstadt der argentinischen Provinz Tucumán im Nordwesten von Argentinien und hat 590.342 Einwohner. Die Provinz Tucumán und damit auch die Stadt San Miguel de Tucumán sind vor allem als „Wiege der Unabhängigkeit“ Argentiniens bekannt, hier wurde 1816 die Unabhängigkeitserklärung Argentiniens unterzeichnet.

Die argentinische Stadt auf der rechten Seite des Flusses Salí ist außerdem der größte Universitätsstandort im Norden Argentiniens, der größte Zitronenproduzent der Welt und bekannt für ihre Zuckerrohrproduktion. Die Universität der Jesuiten erlangte zudem besondere Bedeutung, da Papst Franziskus (bürgerlich Jorge Mario Bergoglio) von 1980 bis 1986 dort Philosophie und Theologie lehrte.

Berühmt ist die Stadt zudem für ihre vielen Gärten, deren Bau schon vor rund 200 Jahren begann und von bekannten Gärten in Europa inspiriert wurde. Der historische Stadtkern entstand im Jahr 1685 und wurde immer wieder erweitert.

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Sprechzeiten im Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 12:00 Uhr
Schiedsstellen: www.erfurt.de/ef109281

Besucherverkehr im Bürgeramt

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8) arbeitet vorwiegend nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.erfurt.de/buergeramt.

Für die Bereiche **Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten** nutzen Sie bitte die Online-Terminvereinbarung unter

www.erfurt.de/buergerservice

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Die **Ausländerbehörde** (auslaenderbehoerde@erfurt.de) in der Schillerstraße 40 arbeitet ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes sind:
Mo bis Fr von 09:00 bis 11:30 Uhr, Di von 14:00 bis 18:00 Uhr,
Do von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Meldeangelegenheiten	655-7844
Kfz-Zulassung	655-7854
Fahrerlaubnisangelegenheiten	655-7834
Ausländerbehörde	655-4400
Standesamt/Urkundenstelle	655-7654
Standesamt/Eheschließung	655-7651
Standesamt/Staatsangehörigkeits- und Namensrecht	655-7670
Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten	655-7801
Stadtordnungsdienst	655-7871
Bußgeldstelle (Reichartstraße 8)	655-7740
Fundbüro	655-7732

Technisches Rathaus, Warsbergstraße 3

Kartenstelle	655-3496
Bauinformationsbüro	655-3914
Bürgerservice Bauverwaltung	655-6021

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerservice.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-1025 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream übertragen. Sie können die Sitzung auf der Internetpräsenz der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat.

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrh, Sophie Pohl, Anja Schultz, Patrick Weisheit

Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

Tel. 0361 655-2120/25

E-Mail: presse@erfurt.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 26. März 2025.

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra

Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20

E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera

Reklamationsmanagement: Tel. 0365 4306520 42,

qualitaetsmanagement.th@funkemedien.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich, mittwochs

Der Abonnementpreis beträgt 38,00 Euro jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis für das Einzel Exemplar beträgt 1,60 Euro inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für das Einzel Exemplar sind an die Anschrift des Herausgebers zu senden.

Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.

Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt. www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Beschluss zur Drucksache Nr. 0110/25

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 19.02.2025

1. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025

Genauere Fassung:

Die über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Erreichbarkeit und Öffnungszeit des Briefwahlbüros

Das Briefwahlbüro der Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahl in dem Ortsteil Wiesenhügel am 27. April 2025 ist **ab 7. April 2025** folgendermaßen zu erreichen:

Bürgeramt
1. OG, Raum 115
Bürgermeister-Wagner-Straße 1
99084 Erfurt

Telefon: 0361 655-1980
Internet: Onlineantrag auf Briefwahlunterlagen über www.erfurt.de/wahlen

Öffnungszeit:

Montag, Mittwoch und Freitag: 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 11:30 Uhr
und 12:30 bis 18:00 Uhr

Abweichend von den obigen Öffnungszeiten ist das Briefwahlbüro am Freitag, dem 25. April 2025, bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sollte am 11. Mai 2025 eine Stichwahl stattfinden, ist das Briefwahlbüro am Freitag, dem 9. Mai 2025, bis 18:00 Uhr geöffnet.

Wahlleiter für die Ortsteilbürgermeisterwahl

Hausanschrift:

Landeshauptstadt Erfurt
Norman Bulenda

Zimmer 136
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Postanschrift:

Stadtverwaltung Erfurt
Wahlleiter
99111 Erfurt

Internet: www.erfurt.de/wahlen
Telefon: 0361 655-1490
Geschäftsstelle: 0361 655-1497
Telefax: 0361 655-1499
E-Mail: wahlbehoerde@erfurt.de

Der Wahlleiter macht öffentlich bekannt

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Wiesenhügel am 27. April 2025

Der Wahlausschuss der Landeshauptstadt Erfurt hat in seiner Sitzung am 25. März 2025 folgenden Wahlvorschlag für die am 27. April 2025 stattfindende Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Wiesenhügel als gültig zugelassen, der hiermit bekanntgemacht wird.

Zugelassener Wahlvorschlag für den Ortsteil Wiesenhügel:

1 Klein, Manuela, Erfurt

Gemäß § 23 Abs. 2 ThürKWO i.V.m. § 24 Abs. 7 Satz 1 ThürKWG wird die Wahl als Mehrheitswahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt. Der Wähler hat eine Stimme. Es ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, der auf dem amtlichen Stimmzettel vorgedruckt wird. Der Wähler kann seine Stimme vergeben, indem er den Bewerber des aufgedruckten zugelassenen Wahlvorschlages kennzeichnet oder eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt.

Die Ausgabe von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen erfolgt gemäß § 15 Abs. 1 ThürKWO vom 7. April bis spätestens 25. April 2025, 18:00 Uhr im

Briefwahlbüro
Bürgeramt
Bürgermeister-Wagner-Straße 1
99084 Erfurt
Raum 115

Einzelheiten hierzu sind der im Amtsblatt vom 26. März 2025 erschienenen Veröffentlichung der „Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen“ zu entnehmen.

Erfurt, 05.04.2025

Norman Bulenda
Wahlleiter

Allgemeinverfügung über verkehrliche Regelungen im Umfeld des Steigerwaldstadions zum Fußballspiel FC Rot-Weiß Erfurt – Carl Zeiss Jena am 8. April 2025

Öffentliche Bekanntgabe nach § 41 Absatz 4 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG)

Anordnung von Maßnahmen

Aufgrund der §§ 44 und 45 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) in der zurzeit gültigen Fassung wird für die den Bereich des Steigerwaldstadions angrenzenden Wohngebiete bei Veranstaltungen mit mehr als 10.000 Zuschauern für die oben aufgeführte Sportveranstaltung Folgendes verfügt:

Allgemeinverfügung

- Die hier aufgeführten Wohngebiete (siehe Anlage: Anwohnerschutz zonen 1 bis 4) sind Bestandteil des Veranstaltungsgeländes. Der Veranstalter ist damit für die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit auf dem Veranstaltungsgelände zuständig.
- In den Wohngebieten im Umfeld des Steigerwaldstadions wird im Zusammenhang mit stattfindenden Sportveranstaltungen mit einem Besucheraufkommen von mehr als 10.000 Teilnehmern ein Verkehrsverbot für den fließenden Kraftfahrzeugverkehr in dem als Anlage beigefügten Veranstaltungsgelände (Anwohnerschutz zonen 1 bis 4) angeordnet. Die Sperrung der Anwohnerschutz zonen zu dem Fußballspiel des FC Rot-Weiß Erfurt gegen Carl Zeiss Jena am 8. April 2025 erfolgt ab 15:00 Uhr.
- Die Aufhebung des Verkehrsverbotes erfolgt nach Freigabe der Straßen durch den Veranstalter.
- Von dem Verkehrsverbot sind Fahrzeuge ausgenommen, deren Fahrzeugführer innerhalb der im Anwohnerschutzkonzept ausgewiesenen Bereiche wohnen und denen durch einen schriftlichen Berechtigungsschein – im Vor-

feld der Veranstaltung ausgestellt durch den Veranstalter – oder durch mündliche Erlaubnisse von befugtem Ordnungspersonal des Veranstalters das Befahren des gesperrten Veranstaltungsbereiches gestattet wird.

Eine Zufahrt in den Veranstaltungsbereich ist neben Bewohnern mit einem durch den Veranstalter ausgehändigten Berechtigungsschein auch ambulanten Pflegediensten, Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes und der Polizei gestattet.

5. Diese Allgemeinverfügung wird im Amtsblatt der Stadt Erfurt bekannt gemacht und tritt am 8. April 2025 in Kraft.
6. Gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit gültigen Fassung wird die sofortige Vollziehung dieser Verfügung angeordnet.
7. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

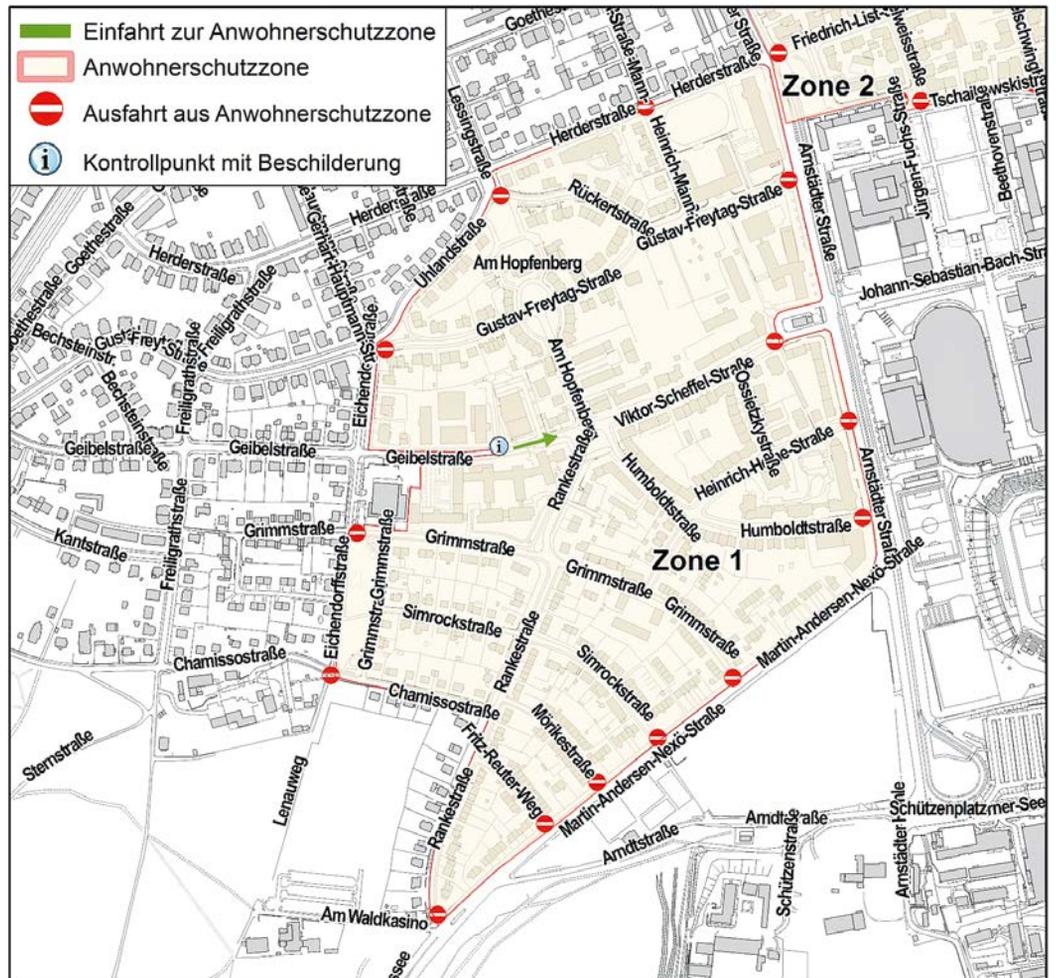
Begründung

Gem. § 45 Abs. 1 Ziffer 5 StVO können die Straßenverkehrsbehörden die Benutzung bestimmter Straßen und Straßenstrecken beschränken oder verbieten oder den Verkehr umleiten, wenn dies zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist.

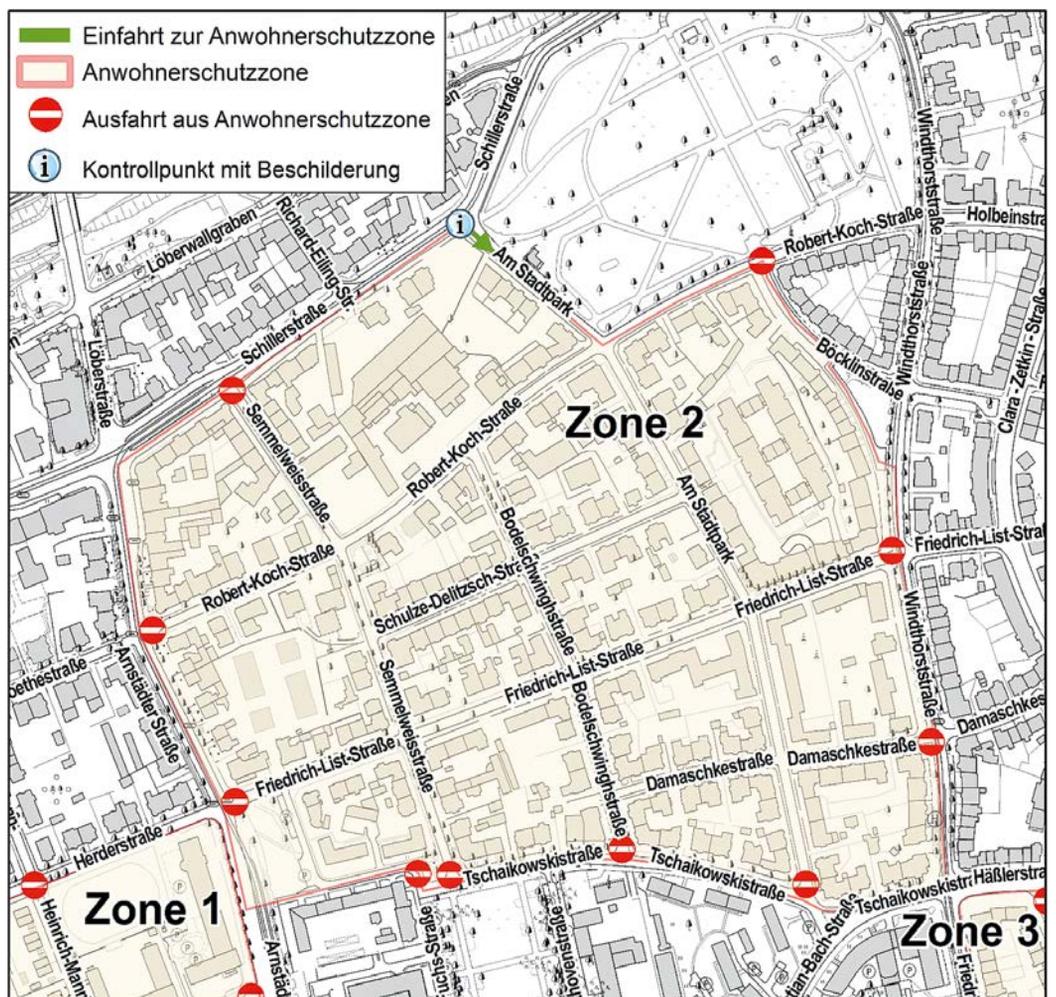
Die mit der Durchführung der Großveranstaltung verbundenen Straßensperrungen und geänderten Verkehrsführungen werden im Rahmen einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung nach § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO) durch die untere Straßenverkehrsbehörde der Stadtverwaltung Erfurt geregelt. Dies erfolgt unter Beachtung geringstmöglicher Eingriffe in den Straßenverkehr, unter Verwendung mildester Mittel und zum Schutz der Wohnbevölkerung im Umfeld der Veranstaltungstätte. Um den Besonderheiten dieser Großveranstaltung mit einem zu erwartenden Besucheraufkommen im nicht unerheblichen Umfang gerecht zu werden und den Ablauf zu ermöglichen, bedarf es unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit einer verkehrlichen Regelung.

Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da ein störungsfreier Ablauf der Veranstaltung mit einem großen Besucherandrang gewährleistet werden muss. Um in diesem Zusammenhang die Auswirkungen des Besucherverkehrs für Anwohner der angrenzenden Wohngebiete so gering wie möglich zu halten, werden die bezeichneten Wohnbereiche im Umfeld des Steigerwaldstadions dem Veranstaltungsbereich zugeordnet (siehe Anlage).

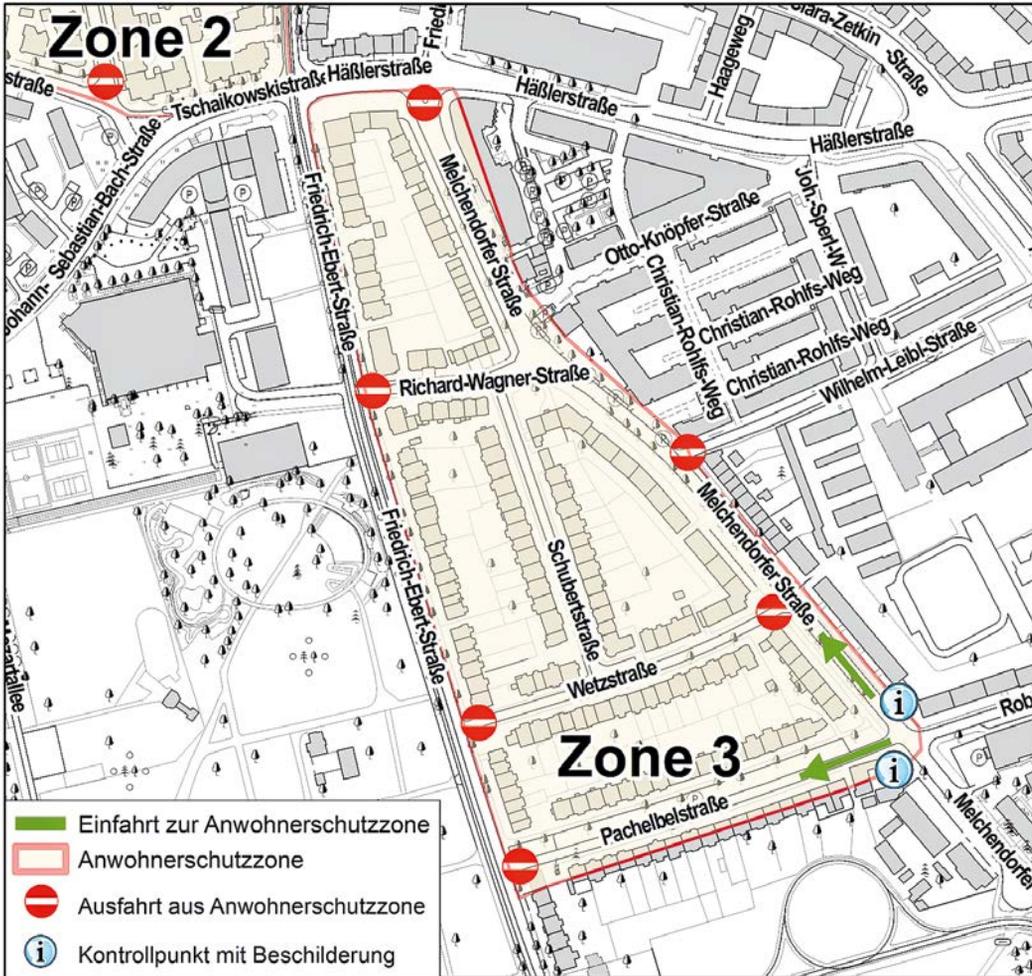
Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Allgemeinverfügung bis zur Entscheidung über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt.



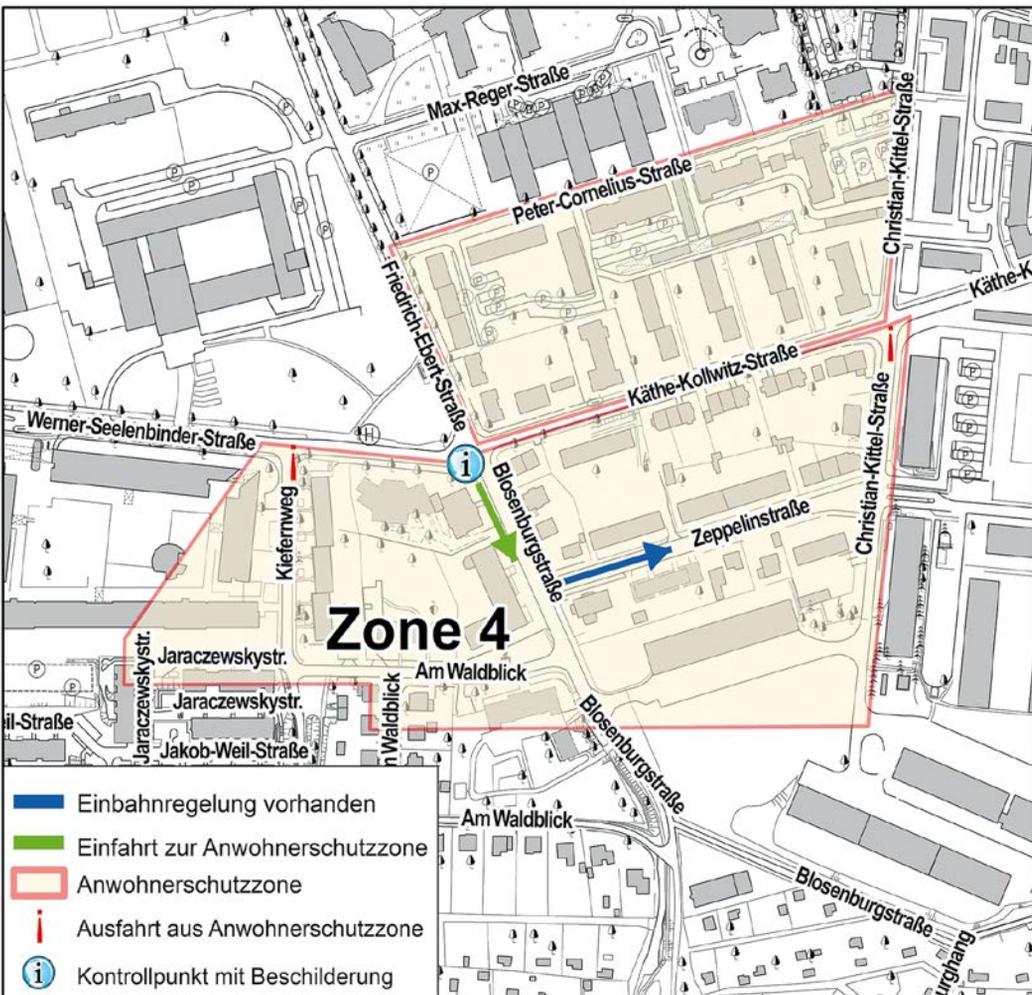
Diese Verkehrsregelungen gelten in der Anwohnerschutzzone 1.



Diese Verkehrsregelungen gelten in der Anwohnerschutzzone 2.



Diese Verkehrsregelungen gelten in der Anwohnerschutzzone 3.



Diese Verkehrsregelungen gelten in der Anwohnerschutzzone 4.

Diese Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 ThürVwVG öffentlich bekannt gegeben. Dabei findet der Umstand Berücksichtigung, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der Regelung, nicht in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann.

Das Verkehrsverbot umfasst den fließenden Verkehr mit den vorgenannten Einschränkungen sowie die zeitlich für die Dauer der Sperrung einzurichtende Einbahnstraßenregelung in einzelnen Straßenabschnitten.

Der Veranstalter hat in dem ausgewiesenen Veranstaltungsgelände Hausrecht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Aufhebung der Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Erfurt, Tiefbau- und Verkehrsamt, Steinplatz 1, 99085 Erfurt einzulegen. Der Widerspruch kann schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift erhoben werden. Die Einlegung des Widerspruchs mittels einfacher E-Mail genügt den Anforderungen an die Schriftform hingegen nicht.

Die aufschiebende Wirkung des Rechtsbehelfs entfällt, weil aus den genannten Gründen die sofortige Vollziehung angeordnet werden musste. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs beim Verwaltungsgericht Weimar, Postfach 2448, 99405 Weimar, gestellt werden.

Einladung der Jagdgenossenschaft Kerspleben zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, dem 23. April 2025, um 19:00 Uhr findet die Jahresmitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kerspleben im Bürgerhaus Kerspleben, Große Herrengasse 1, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Entlastung des Vorstandes und Kassierers
5. Beschlussfassung über Reinertrag und die Verwendung der Pachteinnahmen
6. Bericht des Pächters
7. Sonstiges

Der Jagdvorstand

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im **Amt für Datenverarbeitung** sind folgende Stellen zu besetzen:

3 Sachbearbeiter (m/w/d) DV-Organisation (IT-Projektmanager und Anwendungsbetreuer)

Anforderungsprofil

1. Erforderlich ist:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnik, Informatik oder E-Commerce

2. Wünschenswert sind:

- gute IT-Kenntnisse sowie Erfahrungen über die Implementierung von neuen IT-Verfahren in die bestehende Organisationsstruktur
- Grundlagen und ein bewusster Umgang mit den Themen IT-Sicherheit und Datenschutz
- die Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Eigenverantwortung, eine gute Auffassungsgabe, eine hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität sowie gute (adressatengerechte) Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten

Bewertung: E 11 TVöD

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef150344

Im **Jugendamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Baumaßnahmen Gebäude und Freifläche

Anforderungsprofil

1. Erforderlich sind:

- ein Hochschulabschluss (Diplom (FH) oder Bachelor) in einer betriebswirtschaftlichen Fachrichtung, beispielsweise im Studiengang Öffentliches Management
- die Fahrerlaubnis der Klasse B

2. Wünschenswert sind:

- Berufserfahrung in der Verwaltung sowie anwendungsbereite Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, im Vergabe- und Vertragsrecht, im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen und insbesondere auf dem baufachlichen Sektor (BauGB, ThürBO usw.) sowie zu Unfallverhütungsvorschriften und zur Hygieneverordnung

- Erfahrungen beim Neubau bzw. der Sanierung von Objekten, idealerweise von Jugendhilfeeinrichtungen
- Kenntnisse der Standardsoftware und Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
- eine selbständige, eigeninitiierte und problem-lösungsorientierte Arbeitsweise, eine ausgeprägte Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie ein tiefgehendes fachliches Wissen und Können

Bewertung: E 9b TVöD

Bewerbungsfrist: 9. April 2025

Jetzt online bewerben: www.erfurt.de/ef150734

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckhart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

www.erfurt.de/ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zur unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/aus

schreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Ende der Ausschreibungen

Ab 1. Mai: Fotos für Personalausweise und Reisepässe nur noch digital

Wer demnächst einen neuen Ausweis oder Reisepass beantragen möchte, muss sich auf eine Neuerung einstellen: Ab dem 1. Mai 2025 darf die Pass- und Personalausweisbehörde nur noch digital erstellte Lichtbilder verarbeiten. Das heißt, das Passbild gibt es nicht mehr in die Hand, sondern es wird ausschließlich elektronisch übermittelt. Für die Fahrerlaubnisbehörde ist dieses Verfahren nicht vorgeschrieben.



Insgesamt stehen drei Fotoautomaten im Bürgeramt zur Verfügung.

Digitale biometrische Passfotos können im Bürgeramt ganz unkompliziert an einem der drei Fotoautomaten erstellt und sofort für das beantragte Dokument genutzt werden. Dies ist mit einer Gebühr von 6,00 Euro für jedes zu erstellende Dokument verbunden.

Antragstellende können aber auch weiterhin Lichtbilder bei einem zertifizierten Dienstleister, beispielsweise einem Fotografen, fertigen lassen. In diesem Fall wird das Lichtbild von diesem Dienstleister digital an die Pass- und Personalausweisbehörde übermittelt. Die fotografierten Personen erhalten lediglich einen QR-Code, den sie zu ihrem Termin in der Pass- und Personalausweisbehörde mitbringen müssen.

Das Verfahren greift ab Mai 2025. Deshalb gilt es bereits jetzt zu beachten: Sollte man einen Termin in der Pass- und Personalausweisbehörde ab Mai 2025 wahrnehmen wollen, ist ein Besuch beim Fotografen auch erst im Mai 2025 sinnvoll. Erst dann sind die digitalen QR-Codes erhältlich.

Dass Bilder in Ausweisen und Reisepässen nur noch digital übermittelt werden dürfen, wurde

im Gesetz zur Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen verankert. Es soll Missbrauch und Manipulation verhindern.

„Handwerk zum Anfassen“ – Aktionstag für Schülerinnen und Schüler auf dem Domplatz

Die Handwerkskammer Erfurt und das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Erfurt laden alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 12 zum Aktionstag „Handwerk zum Anfassen“ ein. Am 24. April 2025 von 09:00 bis 14:00 Uhr können Jugendliche auf dem Domplatz die spannende Welt des Handwerks hautnah erleben und sich über die vielfältigen Ausbildungs- und Karriere-möglichkeiten im Thüringer Handwerk informieren. Auch Eltern, Großeltern und Lehrkräfte sind herzlich willkommen.

Zahlreiche Handwerksbetriebe und Handwerksinnungen präsentieren sich vor Ort und geben Einblicke in ihre Berufe – von Augenoptik und Lebensmittelhandwerk über Bauberufe bis hin zum Zweiradmechatiker. An interaktiven Ständen können die Jugendlichen selbst Hand anlegen, verschiedene Tätigkeiten ausprobieren und mit Auszubildenden, Gesellen und jungen Meistern ins Gespräch kommen.

Der Aktionstag bietet zudem konkrete Perspektiven für die Zukunft: Unternehmen stellen Praktikumsplätze und Ausbildungsangebote für das kommende Ausbildungsjahr 2025/2026 vor. Auch die Stadt Erfurt informiert über ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Ein besonderes Highlight ist der Bereich „Digitalisierung im Handwerk“, in dem moderne Technologien wie Roboter, 3D-Druck und Virtual Reality erlebbar gemacht werden.

Neben der dualen Ausbildung präsentieren sich auch Berufsschulen als starke Partner des Handwerks. Ergänzend dazu werden alternative Bildungswege aufgezeigt – von der Einstiegsqualifizierung über das Handwerker-gymnasium bis hin zum Dualen Studium.

Interessierte Schulklassen werden gebeten, sich vorab unter www.hwk-erfurt.de/hza anzumelden.

Straßenmusik zum 48. Krämerbrückenfest: Bewerbung und Hinweise

Im Rahmen des 48. Krämerbrückenfestes, das vom 13. Juni 2025 (Straßenmusik ab 18:00 Uhr) bis zum 15. Juni 2025 (Straßenmusik bis 18:00 Uhr) stattfindet, können sich Straßenmusikerinnen und Straßenmusiker in der Kulturdirektion bewerben. Interessenten wenden sich bis zum 15. Mai 2025

per E-Mail an events@erfurt.de unter Angabe der folgenden Informationen:

- vollständiger Name, Anschrift, telefonische Erreichbarkeit
- gewünschter Zeitraum je Veranstaltungstag
- Art der Musikrichtung, die präsentiert werden soll

Für das gesamte Veranstaltungsgelände des diesjährigen Krämerbrückenfestes ist festgelegt, dass ausschließlich ein Standort für Straßenmusik am Fischmarkt ausgewiesen ist, der durch die Kulturdirektion bewirtschaftet wird. Die Kulturdirektion bestimmt den Zeitraum der Straßenmusik-konzerte, der stundenweise vergeben wird. Eine Honorierung erfolgt nicht. Für eine Berücksichtigung ist eine Anmeldung bis 15. Mai 2025 erforderlich, die Nutzung des Standortes ist nur nach schriftlicher Genehmigung möglich. Eine ungenehmigte Nutzung wird vom Stadtordnungs-dienst geahndet.

Im Rahmen der Durchführung des diesjährigen Krämerbrückenfestes, das vom 13. Juni 2025, 16:00 Uhr, bis zum 15. Juni 2025, 19:00 Uhr, stattfindet, findet dementsprechend der § 9 – Straßenmusikanten und Schauspieler – der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Erfurt (Stadtordnung) vom 16. Mai 2003, in dem Folgendes festgelegt ist: „Musiker oder Schauspieler müssen den Standort ihrer Darbietungen auf Straßen und Plätzen nach 20 Minuten so verändern, dass ihre Darbietungen am ursprünglichen Standort nicht mehr hörbar sind, mindestens 200 Meter weitergehen“, keine Anwendung. Außerhalb des festgesetzten Veranstaltungsgeländes gilt die Stadtordnung in vollem Umfang.

Prioritätenliste für den Erfurter Sport steht

Eine wichtige Weiche für die Zukunft des Erfurter Sports ist gestellt: Am 19. März 2025 hat der Stadtrat die Prioritätenliste zum Sportentwicklungsplan Erfurt 2030 beschlossen.

Mit 19 Handlungsempfehlungen und 89 Maßnahmen, die aus dem Plan hervorgehen, gibt es damit eine klare Grundlage, um die Entwicklung des Sports in der Landeshauptstadt voranzutreiben. Im nächsten Schritt will der Erfurter Sportbetrieb die Vielzahl an Handlungsempfehlungen priorisieren lassen und konzentriert in Arbeitsgruppen an deren Umsetzung arbeiten.

Der Plan hat zum Zweck, die sportliche Infrastruktur zu verbessern, finanzielle Mittel sinnvoll einzusetzen und die soziale Bedeutung des Sports in der Gesellschaft zu stärken.

„Die Vorteile liegen auf der Hand“, sagt Jens Batschkus, Leiter des Erfurter Sportbetriebs. „Durch klare Prioritäten wird sichergestellt, dass die Bedürfnisse der sporttreibenden Bürgerinnen und Bürger langfristig gedeckt werden. Eine bessere Infrastruktur durch Abbau des Sanierungsstaus, eine stärkere Gemeinschaft und größere Chancen für alle, sich sportlich zu betätigen – das sind die Ziele. Jetzt heißt es, kontinuierlich weiterzuarbeiten, die konstruktive Zusammenarbeit voranzutreiben und einen positiven Blick für die Zukunft zu behalten.“

Die Liste der einzelnen Handlungsfelder und Maßnahmen finden Interessierte unter www.erfurt.de/ef150799.

Frag den OB – Neue Ausgabe der Online-Bürgersprechstunde erschienen



Tropischer Schauplatz: OB Andreas Horn im Danakil

Wie geht es weiter mit der Videoüberwachung auf dem Anger? Was gibt es Neues vom Seniorenpass und wie steht es eigentlich um den Glasfaserausbau in der Märchensiedlung? Oberbürgermeister Andreas Horn gibt Antworten auf diese und weitere Fragen – in der aktuellen Ausgabe der Online-Bürgersprechstunde. Das rund 10-minütige Video ist abrufbar unter www.erfurt.de/fragenob. Wer Fragen an den OB hat, die von Interesse für die Stadtgesellschaft sind, kann diese per E-Mail an fragenob@erfurt.de senden oder den Online-Dienst unter www.erfurt.de/od000069 nutzen.

Wasserwehr sucht engagierte Helfer

Die Stadt Erfurt hat unter dem Dach der Erfurter Feuerwehr einen Wasserwehrdienst eingerichtet. Dieser ist in der Satzung der Freiwilligen Feuer-

wehr Erfurt verankert und spielt eine entscheidende Rolle im Hochwasserschutz und der Gefahrenabwehr bei Starkregenereignissen.

Die Fachgruppe Wasserwehrdienst überwacht Wetter- und Pegelraten, um Hochwasserlagen besser einschätzen zu können. Sie warnt die Bevölkerung bei drohenden Überschwemmungen, gibt Anleitungen zur Selbsthilfe und unterstützt beim Befüllen und Verlegen von Sandsäcken. Zudem kontrolliert sie gefährdete Objekte wie Brücken

und Deiche, um frühzeitig Maßnahmen ergreifen zu können.

Interessenten über 18 Jahre können sich der Wasserwehr anschließen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle Mitglieder erhalten eine theoretische und praktische Schulung. Besonders hilfreich sind Ortskenntnis, Teamfähigkeit, körperliche Eignung und Verantwortungsbewusstsein. Auch eine gewisse Wetterfestigkeit ist von Vorteil. Während des Einsatzes sind alle Mitglieder

über die Feuerwehrunfallkasse gesetzlich versichert.

Während im Erfurter Osten und Süden bereits aktive Gruppen bestehen, werden im Erfurter Norden noch dringend weitere Helfer gesucht. Interessierte können einen Aufnahmeantrag bei der Feuerwehr stellen.

Dieser ist online unter www.erfurt.de/ef111313 verfügbar. Alternativ ist die Feuerwehr auch telefonisch unter 0361 655-5001 erreichbar.

Thema Mobbing im Fokus der jährlichen KPR-Fachtagung

Was können Betroffene, Eltern und Lehrkräfte tun? Oberstaatsanwalt und Schulleiter informieren

Beleidigungen, die die tägliche Fahrt im Schulbus zum Spießrutenlauf machen, WhatsApp-Gruppen, in denen über einen Mitschüler hergezogen wird, offensichtliche Ausgrenzungen auf dem Schulhof – Mobbing hat viele Gesichter und Erscheinungsformen. Wie diese aussehen können und welche Möglichkeiten Lehrkräfte, Eltern und die betroffenen Schülerinnen und Schüler selbst in dieser Situation haben, wurde in der jährlichen Fachtagung des Kriminalpräventiven Rats (KPR) der Stadt Erfurt beleuchtet. Im voll besetzten Rathausfestsaal sprach Staatsanwalt Uwe Strewe über rechtliche Aspekte, während Andreas Leube, Schulleiter am Hannah-Arendt-Gymnasium, über seine Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Berufsalltag berichtete.

„Mobbing und Cybermobbing beschreiben ein Verhaltensmuster, bei dem eine Person oder Gruppe absichtlich, wiederholt und auf aggressive Art und Weise oder auch subtil andere ausgrenzt, erniedrigt und beleidigt“, erläutert Uwe Strewe die

Begrifflichkeit. Dabei ist Mobbing im Sozialraum Schule längst nicht nur unter Kindern und Jugendlichen ein Thema – auch Lehrpersonal wird immer häufiger Opfer von Schikanen. „Das Motiv ist in erster Linie Langeweile“, erklärt Strewe. Zusätzlich können Beziehungsstreitigkeiten und religiöse Konflikte zum Auslöser für Mobbing werden. Wird Gewalt angewendet, dann nutzen Heranwachsende diese häufig als Form der Konfliktlösung – oft, weil sie es in ihrer Familie so gelernt haben. Der Oberstaatsanwalt betont die Wichtigkeit der Mitwirkung von Mobbing-Opfern. Um detailliert Anzeige zu erstatten, sollten sie zum Beispiel Screenshots machen, ein Mobbing-Tagebuch führen, Zeugen einbinden oder Hilfsorganisationen kontaktieren. „Nicht zwingend muss man vor Gericht ziehen. Im Strafgerichtssaal ist das Opfer Zeuge und seine Gefühlswelt außen vor“, so Strewe. „Oft sind außergerichtliche Konfliktlösungsstrategien hilfreicher.“ Das kann zum Beispiel ein Täter-Opfer-Ausgleich sein mit dem Ziel, das Mobbing zu beenden, aber auch niedrigschwellige Lösungen

über Streitschlichter an Schulen oder Schülergerichte sind denkbar.

„Die Bewältigung solcher Situationen ist eine Gemeinschaftsaufgabe, an der alle Beteiligten mitwirken müssen“, betont Schulleiter Andreas Leube. „Den Geschädigten muss geholfen werden, aus der Belastungssituation herauszukommen, gleichzeitig sollten die Verursacher darin unterstützt werden, ihr Fehlverhalten zu erkennen und es abzulegen.“ Die Diskussion der Schuldfrage sei dabei häufig nicht zielführend. „Das kann die Beteiligten oft verschließen. Wichtiger ist es, den Blick nach vorne zu richten“, so Leube. Die Begriffe Täter und Opfer will er daher vermeiden. Häufig bringen sowohl Geschädigte als auch Schädigende bereits Thematiken mit, die sie belasten. Für die Verursacher sei Mobbing oft eine Ersatzhandlung, um unerfüllte Bedürfnisse zu befriedigen. „Wenn man hier Entwicklungen frühzeitig erkennt, entsteht Potenzial, um daran zu arbeiten“, sagt der Schulleiter.



Andreas Leube, Schulleiter des Hannah-Arendt-Gymnasiums, berichtete über Erfahrungen und Erkenntnisse aus seinem Berufsalltag.

Aufklärung und Prävention seien besonders wichtig. „Eine gute Integration im Schulumfeld ist das A und O“, sagt Leube. „Wenn die Schülerinnen und Schüler sich kennen, entwickeln sie Empathie. Sind sie über das Thema Mobbing aufgeklärt, sind sie in der Lage zu erkennen, ob sie sich in einer Mobbing-Situation befinden, können aber auch besser abschätzen, welche Auswirkungen ihr Handeln auf ihr Gegenüber haben kann.“

Eltern rät er, aufmerksam zu sein und Verhaltensänderungen bei ihren Kindern genau zu beobachten. Treten Konflikte auf, sollten sie Vertrauen bewahren und Optimismus ausstrahlen. „Das kann einen großen Beitrag zur Lösung bedeuten“, versichert Leube.

Informationen zum Thema Mobbing, die Präsentation von Oberstaatsanwalt Uwe Strewe und hilfreiche Links finden Interessierte auf der Internetpräsenz des KPR unter www.erfurt.de/ef149525.

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Zwei neue Integrationskurse

Neben einem allgemeinen Integrationskurs ist auch ein Kurs für Menschen mit Alphabetisierungsbedarf geplant. Dieser zeichnet sich durch eine höhere Stundenanzahl und besondere Unterrichtsgestaltung aus, um den Bedürfnissen der Teilnehmenden, die noch keine ausreichenden Lese- und Schreibkenntnisse haben, gerecht zu werden. Beide Kurse beginnen am 22.04.2025. Interessierte Teilnahmeberechtigte können sich ab sofort in der VHS Erfurt im Fachbereich Integration/Migration telefonisch unter 0361 655-2953 oder per E-Mail an vhs-integration@erfurt.de melden.

Online Vortrag: Russland verstehen?

Über die Ziele und Strategien russischer Geopolitik
Kurs: 25-10261
Mo, 14.04.2025, 18:30 – 20:45 Uhr
gebührenfrei
Dozent: Prof. Dr. Oliver Lembcke

Konzertante Lesung: Jüdische Tradition in Klängen

Im 19. und 20. Jahrhundert entdeckten Komponisten das Judentum als Inspirationsquelle, schufen faszinierende Werke und trugen zur kulturellen Verständigung bei.
Kurs: 25-102002
Mi, 16.04.2025, 17:15 – 19:30 Uhr
gebührenfrei
Kursort: Kleine Synagoge Erfurt

Dozenten: Dr. Roman Salyutov und Alexander Lifland

Wie schützen Sie sich im Internet?

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, Risiken einzuschätzen und ihr Verhalten anzupassen, um sicher online unterwegs zu sein. Es wird gezeigt, welche Internetdienste beim Schutz helfen, welche Browsereinstellungen optimal sind und wie sichere Zugangsverfahren sowie Google-Alternativen funktionieren.

Kurs: 25-51094
Di, 22.04.2025, 17:00 – 19:15 Uhr,
Gebühr: 12,00 Euro
Dozent: Robby Schäfer

Ayur-Yoga

Kurs: 25-31220
Dienstags, 22.04. – 24.06.2025, 16:00 – 17:30 Uhr
Gebühr: 80,00 Euro, erm. 64,00 Euro
Dozentin: Dagmar Wenzel

Wie schützen Sie sich und pflegen Ihre Daten am Computer?

In diesem Kurs wird vermittelt, wie sich der Computer optimal sichern und aufräumen lässt. Robby Schäfer zeigt die besten Methoden zur Datensicherung und wie regelmäßige Backups erstellt werden.
Kurs: 25-51096
Do, 24.04.2025, 17:00 – 19:15 Uhr

Gebühr: 12,00 Euro
Dozent: Robby Schäfer

Acrylmalerei

Kurs: 25-20533
donnerstags, 24.04. – 26.06.2025, 18:00 – 20:15 Uhr
Gebühr: 121,00 Euro, erm. 101,80 Euro
Dozentin: Katja Hochstein

Druckwerkstatt

Kurs: 25-20544
Sa, 26.04. und So, 27.04.2025, 10:00 – 16:00 Uhr
Gebühr: 89,00 Euro, erm. 76,20 Euro
Dozentin: Masami Saito

Ehrenamt: Ziele, Prioritäten und Verantwortung

Was sind wichtige Ziele, was will der Verein eigentlich und warum sollte man die Aufgaben nicht verteilen? Diese Fragestellungen sollen analysiert und sinnvolle Lösungswege aufgezeigt werden.
Kurs: 25-10023
Di, 06.05.2025, 17:00 – 21:00 Uhr
gebührenfrei
Dozent: René Piel

Anmeldungen können per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de gesendet werden. Auch vor Ort in der Schottenstraße 7 und telefonisch unter 0361 655-2950 stehen die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle für Fragen gern zur Verfügung.

Veranstaltungen der Stadt- und Regionalbibliothek

Brettspiele für jedermann

Die Besucherinnen und Besucher lernen unter Anleitung Spielregeln kennen und probieren vor Ort aus, welches Brettspiel ihnen am besten gefällt. Die Mitarbeiterinnen vor Ort sind auch bereit, als Spielpartnerinnen einzuspringen, und können entsprechend der Interessen der Besuchenden passende Brettspiele empfehlen.
Mo, 07.04.2024, 13:00 Uhr
Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1



Brettspiele für jedermann: In der Extrathek können Spiele nicht nur ausgeliehen, sondern auch ausprobiert werden.

Eigenen Trailer zum Lieblingsbuch erstellen

In diesem Workshop für Kinder ab zehn Jahre lernen die Teilnehmenden, einen passenden Trailer zu ihrem Lieblingsbuch zu erstellen, und können dabei selbst zum Darsteller in der eigenen Story werden.
Mi, 09.04.2025, 15:00 Uhr
Ort: Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstr. 21
Anmeldung: 0361 655-1545

Rundgang durch die Vielfalt der jüdischen und israelischen Traditionen. Diese offenbaren sich auch im Essen: Es gibt Kostproben von israelischen Speisen (auch vegan), z. B. Hummus in verschiedenen Varianten, frischen Granatapfelsaft, Tee oder Limonade mit Nana-Minze und Süßkartoffel-Halva – außerdem passend zur Jahreszeit traditionelle Gerichte der jüdischen Feiertage wie Purim und

Pessach. Dazu werden israelischer Wein, Liköre und typische alkoholfreie Getränke serviert. Passend dazu gibt es einen Einblick zu dem Medienbestand der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt zum Thema Israel und der jüdischen Geschichte Thüringens.
Do, 10.04.2025, 15:00 Uhr
Ort: Bibliothek Domplatz, Domplatz 1

Bauen und Programmieren mit Lego

In diesem Workshop für Kinder ab zehn Jahre lernen die Teilnehmenden, mit den bunten Plastikbausteinen zu bauen und zu programmieren. So entstehen zum Beispiel tanzende Roboter, hüpfende Käfer oder Greifarme.
Do, 10.04.2025, 10:00 Uhr
Ort: Bibliothek Berliner Platz, Berliner Platz 1
Anmeldung: 0361 655-1545 und
Do, 15.04.2025, 13:00 Uhr
Ort: Kinder- und Jugendbibliothek, Marktstr. 21
Anmeldung: 0361 655-1545

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei. Mehr unter: www.erfurt.de/bibliothek

Buch zur Krämerbrücke erscheint



Das neue Buch ist ab Mitte April erhältlich. © Albrecht von Kirchbach Innenarchitektur und Design

Das Jubiläumsjahr „700 Jahre steinerne Krämerbrücke“ wird begleitet von zahlreichen Veranstaltungen und besonderen Produkten. Dazu gehört ein Buchprojekt des Rotary Clubs Erfurt-Krämerbrücke, das „Geschichte und Geschichten“ rund um das Bauwerk und das Leben auf der Brücke präsentiert.

Seit 1997 trägt der Club den Namen des Erfurter Wahrzeichens und fühlt sich deshalb besonders verpflichtet, etwas Wertvolles und Bleibendes zu schaffen, so Präsident Werner Reichert. Renommierete Historiker, Archäologen und Theologen erzählen auf 120 reich bebilderten Seiten fast 1.000 Jahre Geschichte der Brücke, die bereits 1156 als Holzbau erstmals erwähnt wurde. Ergänzt um spannende Baugeschichten, historische Aufnahmen und persönliche Berichte der Brückenbewohner entsteht ein lebendiges Bild dieses einzigartigen Bauwerks.

Das druckfrische Buch ist ab Mitte April zum Preis von 24,95 Euro im Buchhandel, online, in der Erfurt Tourist Information sowie direkt auf der Krämerbrücke erhältlich.

Handwerkskunst beim Töpfermarkt



Von traditionell bis modern – hier findet sich etwas für jeden Geschmack.

Am 12. und 13. April 2025 verwandelt sich die Erfurter Innenstadt erneut in ein Paradies für Liebhaber traditioneller Handwerkskunst. Der 32. Töpfermarkt lädt Besucher ein, auf einem Rundlauf vom Fischmarkt über die Rathausarkaden, Rathausbrücke, Wenigemarkt, hinter der Krämerbrücke bis hin zu Kreuzsand und Kreuzgasse die Vielfalt des Töpferhandwerks zu entdecken.

An 65 Ständen präsentieren Kunsthandwerker ihre Erzeugnisse – von Tassen und Tellern über Skulpturen bis hin zu Pflanzentöpfen. Dabei stehen handgefertigte Unikate im Mittelpunkt – keine Massenware, sondern Produkte mit hohem Qualitätsanspruch. Als Highlight erwartet Besucher am Samstag- und Sonntagnachmittag auf dem Benediktsplatz ein Konzert des Erfurter Pianisten Vinzenz Heinze, das die Marktatmosphäre musikalisch untermalt.

Die Veranstaltung wird von der Kulturdirektion ausgerichtet und organisiert. Der Markt ist geöffnet am Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr.

T. Lux Feininger im Fokus



Torsten Blume in der Ausstellung

© Dirk Urban

Am Dienstag, dem 8. April, bietet Torsten Blume, wissenschaftlicher und künstlerischer Mitarbeiter der Stiftung Bauhaus Dessau, um 16:00 Uhr eine Führung durch die neue Sonderausstellung „Immer diese Sehnsucht. T. Lux Feininger – Moderne Romantik“ im Angermuseum Erfurt an. Anschließend referiert er ab 18:30 Uhr zum Thema „T. Lux Feininger – Ein Romantiker vom Bauhaus“. Am Donnerstag, dem 10. April, wird um 10:00 Uhr eine Vormittagsführung mit der Erfurter Kunsthistorikerin Dr. Ulrike Wollenhaupt-Schmidt angeboten.

Bis 9. Juni läuft die Ausstellung, in der nicht nur Werke von T. Lux Feininger zu sehen sind, sondern im Familienraum auch ausgewählte Arbeiten von seinen Geschwistern Julia, Andreas und Laurence sowie von seinem Vater Lyonel Feininger. In der Biografie von T. Lux Feininger hat Erfurt einen besonderen Stellenwert: Hier fand 1931 seine erste Personalausstellung statt, die sich auch heute noch nahezu vollständig rekonstruieren lässt.

Mehr unter www.erfurt.de/km149581

Kunstmuseen Erfurt haben ab Mai eine neue Direktorin

Prof. Dr. Elke Anna Werner will Schwellen abbauen und breite Teilhabe ermöglichen

Die Kuratorin und Kunst- und Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Elke Anna Werner übernimmt die Leitung der Kunstmuseen Erfurt. Zum 1. Mai des Jahres beginnt sie ihre Tätigkeit als Direktorin der vier Häuser.

Die studierte Kunsthistorikerin ist seit vielen Jahren an der Schnittstelle von Museum, Forschung und Vermittlung leitend tätig. Derzeit leitet sie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz ein Projekt zum digitalen Kuratieren und koordiniert einen großen interdisziplinären Forschungsverbund. Neben ihrer breiten Forschungs- und Publikationstätigkeit hat Prof. Dr. Elke Anna Werner vielbeachtete Ausstellungen von den Alten Meistern bis zur Gegenwartskunst kuratiert, unter anderem für die Staatlichen Museen Berlin und die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe sowie für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg.



Prof. Dr. Elke Anna Werner © Johannes Döppler

„Ich freue mich, dass wir mit Prof. Dr. Elke Anna Werner eine leitungserfahrene und kommunikationsstarke Expertin für die Direktion der Erfurter Kunstmuseen gewinnen konnten“, erklärt Lars Bredemeier, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe der Landeshauptstadt Erfurt.

„Mit ihrer hohen fachlichen Kompetenz, ihren innovativen Ideen sowie ihrer Vernetzung in Thüringen und in der deutschsprachigen Museums- und Kunstszene bringt sie beste Voraussetzungen für diese verantwortungsvolle Aufgabe mit.“

„Die Erfurter Kunstmuseen beeindrucken durch die besondere Qualität ihrer Sammlungen und Häuser. Mein Ziel ist es, möglichst Vielen die Teilhabe am kulturellen Erbe zu ermöglichen“, erklärt Prof. Dr. Elke Anna Werner. „Ich möchte Schwellen abbauen und die gute Verankerung in der Stadtgesellschaft weiterentwickeln. Dazu gehört für mich neben dem Ausstellungsprogramm und innovativen Vermittlungsformaten auch die kontinuierliche Arbeit mit den Beständen. Ein Schwerpunkt wird auch auf der Erforschung und Digitalisierung der Sammlungen liegen. Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem engagierten Team.“

Eine Zeitreise mit süßen Genüssen auf der Krämerbrücke

Ab sofort verfügbar: Neue Führung im Jubiläumsjahr verbindet Historie und Kulinarik

Anlässlich des 700-jährigen Jubiläums der steinernen Krämerbrücke können sowohl Erfurter selbst als auch Besucher der Landeshauptstadt ein neues und einzigartiges Führungsangebot erleben: die Krämerbrückenführung.

Die Entdeckungstour „Eine Zeitreise mit süßen Genüssen“ verbindet Geschichte, Kultur und kulinarische Köstlichkeiten zu einem einzigartigen Erlebnis, das die Teilnehmer auf eine spannende Reise durch die Vergangenheit und Gegenwart

der beeindruckenden Brücke mitnimmt. Die erfahrenen Gästeführer erzählen faszinierende Anekdoten zur Brücke und bieten dabei kleine Verkostungen mit Eierlikör und Brückentrüffel. So wird Geschichte auf eine ganz besondere Weise lebendig und die Besucher können die Brücke aus neuen Perspektiven entdecken sowie genießen.

Die Erfurt-Botschafter hatten bereits die Gelegenheit, die Führung zu testen, und waren begeistert.



Trotz ihres umfangreichen Wissens über die Stadt bot die Führung auch für sie viele neue Einblicke, die sie so noch nicht kannten. Jörg Michel, Geschäftsführer von der Kids interactive GmbH und Erfurt-Botschafter, dazu: „Auch wenn ich bereits seit über 30 Jahren Wahl-Erfurter bin und schon einige tolle Stadtführungen erlebt habe, war es diesmal sehr spannend, sich tiefer mit dem Wahrzeichen Erfurts zu beschäftigen. Der historisch beeindruckend sattelfeste Gästeführer vermittelte interessante Einblicke in die 700-jährige Geschichte und die Gegenwart unserer berühmten Krämerbrücke.“

Die Tour wird von April bis Oktober jeweils sonntags um 10:30 Uhr von der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) angeboten. Aufgrund der bereits hohen Nachfrage wird um Voranmeldung per Telefon unter 0361 6640120 oder per E-Mail an citytour@erfurt-tourismus.de gebeten. Die Führung ist auch für Gruppen individuell buchbar. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kraemerbruecke-erfurt.de.



Testlauf für die neue Führung: Historiker Tim Erthel überzeugte Erfurt-Botschafter mit interessanten Einblicken. © ETMG

Ausstellung im erfurtkultur-Laden

Am 8. Mai findet zum sechsten Mal die Aktion „Gold statt Braun“ in Erfurt und mittlerweile auch weiteren Städten in Thüringen statt. Im erfurtkultur-Laden im Rathaus wird rund um die Aktion vom 8. April bis zum 29. Mai eine Ausstellung der Künstlerinnen Kathi Böttcher und Anna Kant gezeigt. Eröffnet wird sie am 4. April um 18:00 Uhr.

Die Erfurterinnen präsentieren thematisch bezogene Werke zu „Gold statt Braun“ an der Kunstwand. Während Kathleen Böttcher in Collagen nach dem Konzept des Upcyclings Kunstwerke nachbildet, die im Nationalsozialismus als entartet diffamiert wurden, arbeitet Anna Kant psychologische Themen durch Selbstinszenierung aus.

„Gold statt Braun“ ist ein jährlich stattfindendes Gemeinschaftsprojekt der Kunst- und Kulturszene, das sich für eine vielfältige, freie Kunst- und Kulturlandschaft einsetzt und ein klares Zeichen gegen rechtsextreme Tendenzen setzt.

Burgruine Gleichen ist geöffnet

Am 1. April ist die Burgruine Gleichen bei Mühlberg in die diesjährige Saison gestartet und bis zum 31. Oktober wieder täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Über einen Wanderweg erreicht man die Reste der erstmals im 11. Jahrhundert erwähnten Burg. Entlang des Aufstiegs werden auf Lehrtafeln ausgewählte Tier- und Pflanzenarten vorgestellt und die Geologie des Burghanges erläutert. Oben angekommen, laden historische Mauern und Gebäude zu einer kleinen Zeitreise ein. Der ausgebauten Burgturm beherbergt eine Dauerausstellung vom Naturkundemuseum Erfurt zur ereignisreichen Historie, der vielgestaltigen Landschaft sowie der einzigartigen Natur rund um die Burg, darunter die seltenen Arten der Steppenrasenflächen am Burghang. Belohnt wird der Aufstieg außerdem mit einem weiten Blick über die Umgebung sowie auf die Mühlburg und die Veste Wachsenburg.

Kultursementerticket ausgeweitet

In Erfurt bieten sich Studierenden vielfältige Kulturmöglichkeiten, die häufig aber auch kostenintensiv sind. Für Studierende von Fachhochschule und Universität Erfurt gibt es seit dem Sommersemester 2022 die Möglichkeit, mit ihrem Kultursementerticket, das bereits in ihrem Studierendenbeitrag enthalten ist, freien Zutritt zu zahlreichen kommunalen Kultureinrichtungen zu erhalten. Ab dem kommenden Sommersemester besteht diese Möglichkeit nun auch für Studierende der IU Internationalen Hochschule, der HMU Health and Medical University Erfurt und der Iba Internationalen Berufsakademie.

Die Studierenden bezahlen drei Euro pro Semester mit ihrem Semesterbeitrag und bekommen damit freien Eintritt in den städtischen Museen, der Gedenkstätte Andreasstraße, im Kommandantenhaus auf dem Petersberg und im Theater Erfurt. Hier sind lediglich Gastspiele und die Domstufen-Festspiele ausgenommen.

Baustellenkalender ist auch für das Jahr 2025 gut gefüllt

Tiefbau- und Verkehrsamt investiert 42 Millionen Euro in die Verbesserung der Infrastruktur in Erfurt

2025 steht für den Start und die Fortsetzung großer Bauprojekte in Erfurt. Der Baustellenkalender des Tiefbau- und Verkehrsamtes (TVA) zählt schon jetzt über 700 Bauvorhaben, sowohl Fortsetzungen bereits laufender Maßnahmen als auch neue Projekte. Zu den Bauherren gehören – neben dem TVA und dem Erfurter Entwässerungsbetrieb selbst – unter anderem die Stadtwerke Erfurt mit ihren Töchtern und zehn Telekommunikationsunternehmen sowie die Deutsche Bahn AG, die Autobahn GmbH, aber auch Maßnahmenträger des Landes.

Wie die unterschiedlichen Bauherren vermuten lassen, sind die einzelnen Projekte sehr vielschichtig. Alles ist vertreten: von der vollständigen Umgestaltung ganzer Straßenzüge über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes im

Zentrum der Stadt und in den Erfurter Ortsteilen, die Erneuerung von Ampelanlagen, den Breitbandausbau im gesamten Stadtgebiet bis hin zu allgemeinen Instandsetzungsarbeiten.

Um alle Bauarbeiten im Blick zu behalten, gibt es im Tiefbau- und Verkehrsamt zwei koordinierende Stellen – die Tiefbaukoordinierung sowie das Baustellenmanagement. Ziel der Tiefbaukoordinierung ist eine Verständigung der einzelnen Versorgungsträger über deren Beteiligung an geplanten Bauvorhaben, damit im Zuge einer Baumaßnahme im Idealfall alle Leitungsmedien gemeinschaftlich behandelt werden. Das Baustellenmanagement hingegen stimmt die einzelnen Maßnahmen so miteinander ab, dass sie sich zeitlich und räumlich möglichst nicht überlagern und dabei alle Verkehrsströme aufrechterhalten werden können. Bei

rund 3.000 Baustellen im Jahr ist das eine herausfordernde Aufgabe.

Kaum planbar bleibt, in welchem Maße auch im neuen Jahr schwindende Materialverfügbarkeit, Lieferengpässe oder Personalmangel in der Bauindustrie Einfluss auf den Baufortschritt haben werden.

Trotz dieser Ungewissheiten sind alle Akteure bestrebt, das Baugeschehen voranzutreiben und Auswirkungen auf das Baumfeld zu minimieren.

Insgesamt nimmt allein das Tiefbau- und Verkehrsamt 2025 rund 42 Millionen Euro in die Hand, um Erfurts Infrastruktur zu verbessern und damit die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt weiter zu erhöhen.

Die wichtigsten Bauvorhaben 2025 im Überblick

Brücken

Warschauer Straße

In diesem Jahr soll der Start der Arbeiten für die zwei Behelfsbrücken als Auftakt und Voraussetzung für die eigentliche Brückenerneuerung erfolgen. Nachdem diese stehen, kann mit einem Beginn des Neubaus in 2026 gerechnet werden. Die Planungen für dieses Bauwerk gestalteten sich sehr komplex, da es für die konstruktive Lösung zur Verankerung der Schienen auf dem Betonüberbau der Brücke kein reales Beispiel gibt. Die technische Innovation dazu musste die unveränderte Lage der Schienen für die Stadtbahn mit der größeren lichten Weite und Höhe der Brücke vereinbaren, um die Genehmigungsfähigkeit durch die Umweltbehörden und die technische Aufsichtsbehörde der Evag erlangen zu können.

Schwarzburger Straße

Die zum Ende des vergangenen Jahres festgestellten Schäden und Mängel mit Verdacht auf Spannungsrisskorrosion der Spannlitzen haben das Tiefbau- und Verkehrsamt dazu gezwungen, aus Vorsichtsgründen die Nutzung der Brücke einzuschränken. Gleichzeitig erging der Auftrag an ein Ingenieurbüro für Bauwerksdiagnostik, die Schadenursachen genauestens zu untersuchen. Die Arbeiten dauern noch an. Nach dem Ergebnis der Untersuchungen entscheidet sich der weitere Werdegang der Brücke. Gleichwohl wird bereits der Ersatzneubau mit Hochdruck vorangetrieben und parallel dazu werden bauliche Provisorien



Der Baubeginn in der Martin-Andersen-Nexö-Straße/Arnstädter Chaussee ist für Oktober 2025 geplant.

errichtet, die den Rettungsdiensten ihre Einsatzfähigkeit sichern soll.

Schmira und Bischleben-Stedten

In den beiden Ortsteilen werden zwar kleine, aber für die Anwohner wichtige Vorhaben umgesetzt. So wird bei der Fußgängerbrücke im Jakobsweg in Schmira der marode Holzüberbau durch eine neue und dauerhaftere Konstruktion ersetzt.

In Stedten werden eine Stützwand und das darauf stehende Geländer in der Geratalstraße auf Höhe des Abzweiges Möbisburger Weg erneuert.

Straßen

Heinrich-Mann-Straße/Löberwallgraben

Im September 2024 startete im Bereich Heinrich-Mann-Straße und Löberwallgraben ein weiteres komplexes Bauprojekt. In den ersten Monaten stand der Kreuzungsbereich Löberwallgraben/Löberstraße im Fokus. Bis zur Winterpause mussten der Kanalanschluss sowie der barrierefreie Umbau der Verkehrsanlage hergestellt werden. Derzeit wird der Kanalbau weiter vorangetrieben. Ist dieser abgeschlossen, werden die Versorgungsmedien (Gas, Wasser und Strom) umverlegt bzw. erneuert.

Erfurt – Deine Stadt.

Wir bauen für Dich.

Im Rahmen der Straßenbauarbeiten wird sich der Straßenquerschnitt in der Heinrich-Mann-Straße nicht verändern. Im Löberwallgraben sieht das anders aus. Um Großbäume zu schützen, muss der Straßenquerschnitt angepasst werden. Das hat vor allem Auswirkungen auf die derzeit nicht regelkonformen Kfz-Stellplätze. Mit dem Ausbau der Straße erfolgt eine Anordnung von Längsparkstreifen auf beiden Seiten. Hinzu kommt ein Gehweg an der Gebäudeseite. Außerdem ist geplant, dass beide Straßen nach Fertigstellung für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werden. Die Bauarbeiten sollen Ende 2025 abgeschlossen sein.

Clara-Zetkin-Straße

Der Planungsprozess zur Umgestaltung der Clara-Zetkin-Straße in die „Grüne Clara“ läuft weiterhin auf Hochtouren. Die Entwurfsplanung wurde am 27. Februar 2025 durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt. In den nächsten Wochen und Monaten arbeitet das städtische Projektteam gemeinsam mit den beauftragten Fachplanern, den Stadtwerken Erfurt, dem Erfurter Entwässerungsbetrieb sowie Vertretern sämtlicher Telekommunikationsunternehmen an der weiterführenden Planung. Im Spätsommer soll das Leistungsverzeichnis für den 1. Bauabschnitt vorliegen, damit ein früher Baustart 2026 realisiert werden kann.

Arndtstraße

Die Bauarbeiten am Schützenplatz und in der Arndtstraße sind in den letzten Zügen. Derzeit werden noch im Übergangsbereich Schindleigraben zur Verrohrung das Einlaufbauwerk mit den Wartungseinrichtungen sowie die restlichen Nebenanlagen in der Arndtstraße hergestellt. Der Projektabschluss mit Verkehrsfreigabe der Arndtstraße ist für Ende April 2025 avisiert.

Martin-Andersen-Nexö-Straße/ Arnstädter Chaussee

Nur wenige Monate nach Abschluss der Baumaßnahmen in der Arndtstraße soll das Komplexobjekt der südlichen Stadteinfahrt mit dem Umbau der Martin-Andersen-Nexö-Straße fortgesetzt werden. Aktuell ist ein Baubeginn im Oktober vorgesehen. Die Verkehrsführung der Umleitung für diese Baumaßnahme bildet eine erhebliche Herausforderung, die den Erfurter Süden während der gesamten Bauzeit in den nächsten drei Jahren maßgeblich prägen wird.

Nordhäuser Straße

In der Nordhäuser Straße beginnt im April die Realisierung des 1. Bauabschnittes zwischen Moskauer



Noch in diesem Monat beginnt die Sanierung der Nordhäuser Straße zwischen Moskauer Straße und Warschauer Straße.

er Straße und Warschauer Straße und soll bis Ende Oktober 2025 abgeschlossen werden. Die Bauvorbereitung des Tiefbau- und Verkehrsamtes arbeitet intensiv an der Ausführungsplanung für den 2. und 3. Bauabschnitt der Fahrbahnerneuerung der Nordhäuser Straße bis zur Erhard-Etzlaub-Straße weiter, um in den Jahren 2026 und 2027 die Bauarbeiten kontinuierlich fortzuführen.

Löbertor

Am Löbertor werden die Arbeiten an den Verkehrsanlagen zwischen Juri-Gagarin-Ring und Neuwerkstraße fortgesetzt. Östlich des Parkhauses werden die Fußgängerführung neu angelegt und der Baumsaal bis hin zur Neuwerkstraße umgestaltet.

Kurt-Schumacher-Straße

Die Entwurfsplanung zum grundhaften Ausbau sowie die Neugestaltung der Kurt-Schumacher-Straße steht und soll im 2. Quartal 2025 durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt werden. Voraussichtlich 2026/2027 wird das Projekt durch das Tiefbau- und Verkehrsamt realisiert. Voraussetzung ist, dass der Bau des geplanten Atlantic-Hotels vom Investor terminiert wird.

Hartwig-Gauder-Schleife erhält neuen Belag

Viele Erfurterinnen und Erfurter kennen noch die Asphaltbahn im Steiger. Wirklich nutzungsfähig ist diese aber schon seit Jahren nicht. Der Erfurter Sportbetrieb hat sich dafür an das Tiefbau- und Verkehrsamt gewandt – et voilà: Im Sommer wird der Asphalt erneuert.

Deckeninstandsetzung im GVZ

Das Güterverkehrszentrum ist Erfurts größter Logistikstandort und wesentlicher Baustein der Wirtschaftskraft unserer Stadt. Auch hier braucht es die Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur. Im

Herbst beginnen die Asphaltarbeiten im Kreisverkehr. In den kommenden Jahren sollen weitere Straßen in die Kur kommen. Dafür fehlt aber bislang das Geld und auch der Stadtrat hat noch nicht darüber entschieden, welche Straßenbauprojekte in den kommenden Jahren tatsächlich finanzierbar sind.

Bindersleben – Flughafenstraße

Im Bereich des Abschnittes zwischen Kirschweg und Kleine Schenksgasse wird die Asphaltdeckschicht der Fahrbahn und schadhafte Straßenentwässerungsanlagen erneuert. Die Ausführung erfolgt im 3. Quartal 2025.

Kranichfelder Straße – stadteinwärts in Höhe Rentenversicherung

Im Rahmen einer Maßnahme der SWE Energie (Fernwärmenetz) wird die Fahrbahn im Asphalt oberbau erneuert. Die Ausführung erfolgt im 3. Quartal 2025.

Mittelhausen – Am Kirchanger

Im Zuge der Maßnahme wird die Asphaltdeckschicht erneuert. Eine Realisierung ist für das 3. Quartal 2025 avisiert.

Vieselbach – Karl-Marx-Straße

Zwischen Alte Burg und Gewerbestraße wird der Asphalt oberbau in voller Breite erneuert. Die Ausführung ist im April 2025 vorgesehen.

Vieselbach – Brückenstraße

Im Abschnitt zwischen Rathausstraße und Bürgermeister-Schiller-Straße erfolgt die Erneuerung der Asphaltdeckschicht auf voller Breite. Die Ausführung erfolgt im 3. Quartal 2025.

Über weitere Baumaßnahmen berichten wir im Amtsblatt vom 16. April.

Naturschutz im Steigerwald: Achtsames Bärlauch-Sammeln

Strenge Regeln schützen die Pflanzenwelt | Verstöße können hohe Bußgelder nach sich ziehen

Mit dem Frühlingsbeginn erwacht der Steigerwald zum Leben. Frühblüher bedecken den Waldboden und an vielen Stellen liegt der würzige Duft des Bärlauchs in der Luft. Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit, um die Blätter für den eigenen Bedarf zu sammeln.

Das Umwelt- und Naturschutzamt erinnert daran, dass beim Sammeln von Wildkräutern bestimmte Regeln gelten. „Die Natur bietet viele wertvolle Pflanzen, doch ihr Schutz hat oberste Priorität“, betont Amtsleiter Jörg Lummitsch. Laut Handstraßregel darf nur eine geringe Menge für den Eigenbedarf gepflückt werden. „Als Obergrenze gilt die Menge eines Handstraußes“, erklärt Lummitsch. Das Ausgraben von Pflanzen ist nicht gestattet, ebenso wenig das Sammeln für gewerbliche Zwecke ohne Genehmigung des Flächeneigentümers, der Unteren Naturschutzbehörde und des Forstamtes.

Besonders wichtig: In Schutzgebieten wie dem Quellteich oder Silberhüttengraben ist das Sam-



In Schutzgebieten ist das Sammeln verboten.

meln grundsätzlich verboten. Sind die Pflanzen selbst geschützt – etwa Orchideen, Lungenkraut oder Wiesen-Schlüsselblume – dürfen sie eben-

falls nicht gesammelt werden. Schutzgebiete im Steigerwald sind mit gelben Schildern und einer schwarzen Eule gekennzeichnet. Um die Grenzen dieser Bereiche besser sichtbar zu machen, werden in diesem Jahr zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt.

Im vergangenen Jahr führten verstärkte Kontrollen dazu, dass einige Verstöße geahndet werden mussten. „In Einzelfällen mussten wir besonders eifrige Sammler verwarnen oder sogar die gesammelten Mengen beschlagnahmen“, berichtet Lummitsch. Wer gegen die gesetzlichen Vorgaben verstößt, riskiert ein Bußgeld von bis zu 10.000 Euro – in Schutzgebieten sogar bis zu 50.000 Euro.

Die Untere Naturschutzbehörde appelliert an alle Besucher, sich rücksichtsvoll zu verhalten. „Nur wenn wir achtsam mit der Natur umgehen, bleibt der Steiger als wertvoller Lebensraum erhalten – und auch im nächsten Jahr können alle den würzigen Duft des Bärlauchs genießen“, so Lummitsch abschließend.

Hinweise zur richtigen Nutzung von Gartengeräten

Vorgaben und Rücksichtnahme helfen, Umwelt und Nachbarschaft vor unnötiger Belastung zu schützen

Mit dem Frühling beginnt die Gartensaison und viele nutzen motorisierte Geräte wie Rasenmäher oder Laubbläser. Diese erleichtern die Gartenpflege, können aber zur Lärmbelästigung werden, wenn sie zu ungünstigen Zeiten genutzt werden.

Das Umwelt- und Naturschutzamt erinnert daran, dass motorisierte Gartengeräte unter die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung fallen. In Wohngebieten dürfen sie montags bis samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr sowie von 15:00 bis 17:00 Uhr betrieben werden. An Sonn- und Feiertagen ist die Nutzung verboten. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeldern geahndet werden.

Neben den gesetzlichen Regelungen empfiehlt das Umwelt- und Naturschutzamt, Geräte möglichst umweltfreundlich und rücksichtsvoll einzusetzen. Elektrische Laubbläser sind leiser als benzinbetriebene Modelle und schonen die Nachbarschaft. Laubsauger sollten vermieden werden, da sie das ökologische Gleichgewicht stören und Nützlinge gefährden.

Auch ein bewusster Einsatz von Gartengeräten trägt zum Lärmschutz bei. Geräte sollten nur bei

Bedarf genutzt und für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden. Besonders bei trockener Witterung arbeiten sie effizienter. Zudem verlängert eine regelmäßige Pflege ihre Lebensdauer und verhindert Schäden durch Fremdkörper wie Steine oder Äste.

In Kleingartenanlagen oder durch Hausordnungen können zusätzlich strengere Regeln gelten. Das Umwelt- und Naturschutzamt rät: Ein respektvoller Umgang mit motorisierten Gartengeräten schützt nicht nur die Umwelt, sondern sorgt auch für weniger Lärm und ein harmonisches Miteinander.



Wer sich an die Vorschriften hält, fördert den Frieden in der Nachbarschaft.

© Roman Zaiets/123rf

Sieben „Nette Toileten“ erleichtern den Innenstadt-Besuch

Projekt wird nach positiven Erfahrungen auch in diesem Jahr fortgesetzt

Der Bedarf an öffentlichen Toileten in Innenstädten ist hoch – auch in Erfurt. Platz für die teuren Neubauten ist jedoch kaum vorhanden, zusätzlich werden die Anlagen häufig Opfer von Vandalismus und verursachen dadurch hohe Folgekosten für Reparaturen. Seit 2022 gibt es Abhilfe: Erfurt beteiligt sich an der „Netten Toilette“. Nach einem Testjahr in 2022 und einer anschließenden zweijährigen Projektphase bieten aktuell sechs gastronomische und eine touristische Einrichtung ihre Toileten während der Öffnungszeiten zur öffentlichen und gebührenfreien Nutzung an:

- Café Füchsen, Hütergasse 13
- Dubliner Irish Pub, Neuwerkstraße 47 a
- Alma's – Das Restaurant, Grafengasse 2 – 6 (barrierefrei)
- Ristorante Don Giovanni, Willy-Brandt-Platz 1 (barrierefrei)
- Cognito, Hefengasse 1
- Restaurant, Café und Bar Übersee, Kürschnergasse 7
- Besucherzentrum Zitadelle Petersberg, Petersberg 3 (barrierefrei)

„Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr wieder Partner in den Eins-a-Lagen gefunden haben“, sagt Citymanagerin Patricia Stepputtis, die das Projekt 2022 nach dem Vorbild anderer Städte nach Erfurt



Ein Aufkleber an der Tür zeigt: Hier gibt es eine „Nette Toilette“.

holte. „Zwei der gastronomischen Einrichtungen befinden sich in der Nähe von Spielplätzen, aber auch Gastronomen an belebten Orten wie dem Bahnhofsvorplatz, dem Benediktsplatz oder dem Wenigemarkt sind dabei.“ Die Toilettennutzung ist kostenfrei – unabhängig davon, ob in der jeweiligen Gastronomie etwas konsumiert wird. Hierfür erhalten die Gewerbetreibenden eine monatliche Aufwandsentschädigung, die den Mehraufwand bei der Reinigung und den höheren Bedarf an Hygieneartikeln decken soll. „Viele Gastronomen berichten, dass Nutzerinnen und Nutzer der ‚Netten Toilette‘ häufig noch verbleiben und etwas essen

oder trinken“, beschreibt Patricia Stepputtis die positiven Effekte. „Besonders erfreulich ist, dass wir kaum Fälle von Vandalismus haben.“ Aber auch ein Nachteil zeigte sich: Teilnehmende Einrichtungen an zentralen Orten wie dem Domplatz beklagten eine zu hohe Besucherfrequenz im Rahmen von Stadtfesten.

Über die Standorte der „Netten Toileten“ informiert ein Flyer, der unter anderem in der Erfurt Tourist Information erhältlich ist. Zusätzlich sind alle öffentlich nutzbaren WC-Anlagen unter www.erfurt.de/toiletten aufgeführt.

Ostergewinnspiel lockt auch in diesem Jahr in die Altstadt

Farbenfrohe Dekoration der Langen Brücke verbreitet Osterstimmung und Gewinnchancen

Vom 7. bis zum 22. April wird es in der Erfurter Innenstadt wieder farbenfroh. Rund 40 kunstvoll bemalte Ostereier von Schülerinnen und Schülern der Imago Kunst- und Designschule e.V. schmücken erneut die Seilspannung oberhalb der Langen Brücke. Wer genau hinschaut, kann auch in diesem Jahr etwas gewinnen.

„Ich freue mich jedes Jahr auf diese Aktion. Sie verleiht der Innenstadt eine festliche Osterstimmung und bringt gleichzeitig ein spannendes Suchspiel mit sich“, sagt Citymanagerin Patricia Stepputtis, die die Aktion bereits zum vierten Mal organisiert.

Sechs der 60 cm großen Ostereier sind mit je einem Buchstaben versehen. Es gilt, diese Buchstaben zu entdecken. Dabei sollten beide Seiten der Ostereier genau betrachtet werden, da sie unterschiedlich gestaltet sind. Sobald alle Buchstaben gefunden sind, müssen sie zu einem sinnvollen Lösungswort zusammengesetzt werden.

„Das Wort hat zwar nichts mit Ostern zu tun, aber mit einem wichtigen Jubiläum, das wir in diesem Jahr feiern“, verrät Patricia Stepputtis. Wer das richtige Lösungswort herausfindet, kann es bis



Wer alle Buchstaben findet, kann daraus das Lösungswort zusammensetzen.

einschließlich 21. April per E-Mail an citymanagerin@erfurt.de senden.

Unter allen richtigen Einsendungen werden drei Hauptpreise verlost:

1. Preis: eine Saisonkarte für einen Erwachsenen und ein Kind für die Erfurter Freibäder
2. Preis: ein Jahresticket für eine Familie (zwei Erwachsene, bis zu fünf Kinder oder Jugendliche) für den Thüringer Zoopark Erfurt
3. Preis: eine Saisonkarte „Familie Mini“ für ein Erwachsenen und bis zu fünf schulpflichtige Kinder für den Egapark Erfurt

Sollten mehrere richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los am 22. April. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden noch am selben Tag per E-Mail benachrichtigt.

Neue Mitte Südost: Modell soll Ideen sichtbar machen

Planungsbüros arbeiten an Entwürfen und nutzen dafür das eigens angefertigte Stadtmodell

Was soll eigentlich im Rahmen des Modellvorhabens Erfurt Südost rund um den Abzweig Wiesenhügel entstehen? Wie wird der Bereich zukünftig gestaltet und welche Lösung ist die beste für die Verkehrsanlage? Diese Fragen stellen sich nicht nur die Menschen vor Ort, auch fünf Planungsbüros arbeiten gerade intensiv daran, umsetzbare Lösungen für die Umgestaltung zu konstruieren. Damit diese Ideen auch ganz plastisch vermittelt werden können, arbeitet Thomas Looks seit Monaten an einem Umgebungs- und Einsatzmodell des Erfurter Südostens.

Der Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung bildet die komplette Fläche des relevanten Bereiches auf insgesamt sechs 80 mal 80 Zentimeter großen, aneinandergeschobenen Platten ab. Maßstabsgetreu modelliert er das Gelände sowie jedes Gebäude und ritzt die Infrastruktur, also Schienen und Straßen, ein. Dafür muss er zahlreiche digitale Zeichnungen verarbeiten, Modelle am Rechner erstellen, Skizzen fertigen. Die Lage des Gebietes stellt ihn dabei vor Herausforderungen: „Die Höhenentwicklung ist sehr speziell. Es gibt sehr viele Höhenschichten, die gezeichnet, gefräst und aufeinander geklebt werden müssen. Das ist unheimlich aufwändig“,



In der Modellwerkstatt arbeitet Thomas Looks am Modell des Erfurter Südostens.

erklärt Thomas Looks. Im letzten Schritt soll dann die Vegetation auf die Platten kommen.

Alleine für eine Platte braucht Thomas Looks ca. einen Monat; aus sechs Platten besteht das komplette Modell. Einen herausnehmbaren Einsatz an der Stelle der sogenannten Neuen Mitte hat er sechsmal gefertigt – ein Original und fünf Kopien für die

Planungsbüros. So kann jedes der Büros seine Ideen darauf abbilden, wie ein Puzzleteil einsetzen und direkt sichtbar machen. Im Anschluss an den Wettbewerb soll das Modell vor Ort, zum Beispiel bei Veranstaltungen, für alle Interessierte zugänglich gemacht werden und die Entwürfe näherbringen.

Mehr unter: www.zukunft-suedost.de

Gewinner-Puffbohnen in neun Kategorien ausgezeichnet

Kreativwettbewerb bringt unbändige Puffbohnen-Vielfalt der Künstlerinnen und Künstler hervor

Gemalt, gezeichnet, gebastelt, gekratzt, getöpft oder gar gehäkelt – über 200 kreative Puffbohnen gingen im Gesundheitsamt ein. Nicht nur Einzelpersonen, auch Kindergartengruppen, Schulklassen und Bewohnerinnen und Bewohner von Senioreneinrichtungen sind gemeinsam aktiv geworden und haben mit Witz und Feingefühl individuelle Beiträge gestaltet. Mit viel Herzblut sorgten sie dafür, dass der Wettbewerb im Rahmen der Kampagne „puffbohngesund in Erfurt“ ein voller Erfolg war. In mehreren Kategorien wählte eine Jury Gewinner-Puffbohnen aus. Diese und alle weiteren eingereichten Kunstwerke sind in einer Ausstellung in der Bibliothek am Berliner Platz zu sehen gewesen.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht einfach gemacht und viel Zeit und Mühe in die Auswahl der Gewinnerinnen und Gewinner investiert“, sagt Winnie Melzer, Leiterin des Gesundheitsamtes.

Die Jury hat Gewinner in den Kategorien „Mutter mit Kind“, „Papa-Puffbohne“, „Kindergarten-Puffbohne“, „Schulkind-Puffbohne“, „Jugendlichen-

Puffbohne“, „Inklusive Puffbohne“ sowie „Oma- und Opa-Puffbohne“ gekürt. Darüber hinaus gab es noch Sonderpreise für die lustigste und die handwerklich am aufwändigsten gefertigte Puffbohne.



Bewohnerinnen und Bewohner des Aitutanda-Lebensparks „Am Brühl“ bastelten die schönste Oma- und Opa-Puffbohne.

Delia Preuß, Emilia Wilhelm und Lea Sondermann (alle 11 Jahre) von der Imago Kunst- und Designschule fertigten aus Pappmaché eine Mutter mit Baby und überzeugten damit die Jury. Elise (9 Jahre) von der Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal steuerte die beste Papa-Puffbohne bei und Punit aus der Klasse 5d der Gemeinschaftsschule am Hirnzigenpark malte die „Schulkind-Puffbohne“.

Die inklusive Puffbohne steuerten die Rollstuhlbasketballer der Thuringia Bulls bei. Die schönste Jugendlichen-Puffbohne fertigte Hanna aus der Klasse 6 im Förderzentrum Erfurt-Süd, während Bewohnerinnen und Bewohner des Aitutanda-Lebensparks „am Brühl“ die schönste Oma- und Opa-Puffbohne bastelten. Die lustigste, eine Monster-Puffbohne, kam von Luis (9 Jahre) von der Gemeinschaftsschule Otto Lilienthal und die handwerklich aufwändigste Puffbohne häkelte Sabine Kühn-Vogt vom Schutzbund der Senioren und Vorruehändler Thüringen.

Bilder der Gewinner-Puffbohnen gibt es unter www.erfurt.de/puffbohngesund.